



Unser Gemeindebrief

Juni-Juli 2018

Endlich

Sommer!

Gott möchte,
dass wir
neue Blicke
wagen!



Ausschüsse der Gemeinde

Seite 5

Psychisch krank in Stadt und Land

Seite 14

Dienstaufteilung der Pastoren

Seite 6

Jubiläumskonfirmation

Seite 18

Monatsspruch Juni:

**„Vergesst die
Gastfreundschaft nicht;
denn durch sie
haben einige,
ohne es zu ahnen,
Engel beherbergt.“**

Hebräer 13,2

**„Gott hat ein
besonderes Herz
für die Fremden.“**

„Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.“ (Hebräer 13,2)

Die Kultur der Gastfreundschaft gehört zu den Selbstverständlichkeiten in der biblischen Tradition. Dabei bedeutet „Gastfreundschaft“ im ursprünglichen Sinn die Gastfreundschaft dem Fremden gegenüber. Es ging zunächst also weniger um Gastfreundschaft unter Bekannten und Freunden. Wie Witwen und Waisen, so steht auch der Fremde in der Bibel unter Gottes besonderem Schutz (2. Mose 23,9).

Innerhalb der biblischen Tradition werden wir zum Beispiel an die Geschichte von Abraham erinnert. Abraham und seine Frau Sara werden in Mamre von Fremden besucht, die den beiden die Geburt ihres Sohnes Isaak ankündigen (1. Mose 18,1ff.). Im Nachhinein wird deutlich, dass Gott sich unter den Fremden geheimnisvoll verborgen hat. Oder denken wir an die Erzählung von Zachäus im Neuen Testament, bei dem Jesus zu Gast ist. Wie sehr wird Zachäus durch diesen Besuch beschenkt für sein Leben! (Lk 19,1ff.)

In beiden Textbeispielen haben Menschen Gott selbst zu Gast gehabt.

Die Liebe zu den Fremden, die offene Tür für Gäste, hat drei gute Gründe:

Zuallererst: Gott hat ein besonderes Herz für die Fremden. Daran erinnert auch Jesus, wenn er sagt: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan“ (Mt 25,40)

Zweitens: Es gehört zu den Erfahrungen des Volkes Gottes, selbst Fremdlinge in Ägypten gewesen zu sein. Und Fremde sind im Grunde auch wir als Christen in dieser Welt – auf dem Weg hin zur ewigen Heimat (Philipper 3,20). Drittens: Wir alle sind letztlich Gäste auf dieser Erde; wir sind nicht die Herren oder gar Besitzer, sondern die Erde ist uns von Gott anvertraut worden, damit wir sorgsam mit ihr umgehen.



Die biblischen Erzählungen von Gastfreundschaft machen dann auch deutlich:

Die Verpflichtung, Fremde aufzunehmen und zu integrieren, verbindet sich mit der Erfahrung, dass die Fremden ihrerseits selbst ein kostbares Gut mitbringen – sich selbst, ihre Lebenserfahrungen, ihren Dank. Sie bringen dem Haus Segen. Die drei Fremden, die Abraham und Sara besuchen, bringen die Verheißung der Geburt ihres Sohnes Isaak. Zachäus, der von Jesus besucht wird, findet zu einem neuen Leben im Glauben.

Die Gäste bereichern die Gastgeber.

Wie oft haben auch wir dies schon erfahren dürfen: mit Menschen, die aus einem ganz anderen Kulturraum kommen, die aus Kriegsgebieten zu uns geflüchtet sind. Wie beeindruckend und erschütternd sind ihre Lebensgeschichten. Wie sehr können wir auf unsere Weise von ihnen lernen! Auch lernen, das Leben, unseren Alltag neu zu sehen - dankbarer!

Als Christen haben wir hier aus gelebter Nächstenliebe Verantwortung für den Fremden. Und wie gut, dass dies mit viel ehren- und hauptamtlichen Einsatz in unserem Bereich gelingen darf.

Gastfreundschaft: Ganz besonders wird dies schließlich deutlich im Abendmahl, zu dem uns Jesus Christus einlädt: alle, jeden, wie er ist. In den Zeichen von Brot und Wein dürfen wir uns als seine Gäste die Liebe und Nähe Gottes zusagen lassen, die uns gilt in Zeit und Ewigkeit. Ja, wir alle leben von dieser Gastfreundschaft Gottes und sollen sie in unserem Leben weitergeben: an Fremde und Freunde. Und so kann es auch uns als Gastgeber immer wieder neu geschehen, dass wir beschenkt werden, wie es der Monatsspruch sagt: „.... Denn durch sie (die Gastfreundschaft) haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.“

Bernd Roters





Nach den **Kirchlichen Wahlen** haben nun die ersten Treffen von Kirchenrat und Gemeindevertretung stattgefunden.

Gemeindevertretung und Kirchenrat freuen sich, dass Hermann Züwering seine Bereitschaft erklärt hat, auch weiterhin als Vorsitzender des Kuratoriums der Kindertagesstätten unserer Kirchengemeinde zur Verfügung zu stehen. Zu diesem Zweck wurde er in der gemeinsamen Sitzung am 16. April einstimmig in den Kirchenrat berufen.

Wir wünschen den neugewählten und berufenen Mitgliedern in den Gremien eine segensreiche Zeit, viel Freude und Erfüllung in ihrem Dienst.

Mittlerweile sind auch die **Ausschüsse** für die vielfältigen Arbeitsbereiche unserer Gemeinde besetzt. Sie können dies in diesem Gemeindebrief nachlesen.

In den letzten Wochen zeigte unsere alte **Heizung** erste Ausfallerscheinungen während der Bauphase. Doch durch die Umsicht unseres Küsterehepaares und den Einsatz der Firma Evers konnte der Scha-

den schnell behoben werden. Auch an dieser Fehlfunktion wird deutlich, dass ein Wechsel der Systeme bald angesagt ist. Dieser Wechsel soll – wie bereits im letzten Gemeindebrief mitgeteilt – in einer Baumaßnahme vom 13.08. bis zum 7.09.2018 erfolgen.

Am 8. Juni treffen sich altreformierter und reformierter Kirchenrat in unserem Gemeindehaus zum Thema: „**Segnung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften**“.

Dieses gemeinsame Treffen wird thematisch von Pastorin Heidrun Oltmanns aus Schüttorf begleitet.

Wir weisen schon jetzt hin auf ein **Konzert eine Chores aus Togo**, der im September zu Gast ist in unserer Landeskirche und während seines Aufenthaltes in Deutschland Konzerte gibt.

Am 13. September wird dieser Chor in unserer Kirchengemeinde zu Gast sein und abends ein Konzert geben. Nähere Informationen im nächsten Gemeindebrief.

Bernd Roters



Spendenaktion CVJM und Kindertagesstätten

Der Aufruf zu Spenden für CVJM und Kitas im Februar – Gemeindebrief ist von Ihnen sehr gut aufgenommen worden. Bisher wurden 4.623,- EUR eingezahlt. Dafür danken wir allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich!

Der jährliche Spendenaufruf hatte 2016 die traditionelle ökumenische „Haussammlung für Kindergärten und Jugendarbeit“ abgelöst. Über die Hälfte des Erlöses geht seitdem an unseren CVJM, der damit wichtige Aktivitäten in der Kinder-

und Jugendarbeit finanziert. Bei den Kindertagesstätten wird neben den drei gemeindlichen Einrichtungen in Veldhausen und Osterwald auch der Kindergarten Esche bedacht.

Besonders erfreulich ist, dass der Erlös der Sammlung im dritten Jahr erneut das Vorjahresergebnis übertroffen hat. Dies zeigt uns, dass Ihnen die Kinder und Jugendlichen in unserer Gemeinde am Herzen liegen. Vielen Dank!

Kronkorken-Sammelaktion

Im Gemeindehaus findet sich ein Sammelbehälter für Kronkorken, Schraubdeckel und Deckel von Marmeladengläsern aus Metall. Der Erlös der Sammelaktion kommt den Kindertagesstätten, der CVJM – Jugendarbeit und der Flüchtlingshilfe zugute. Herzliche Empfehlung!



Wir suchen für eine Syrische Familie (Eltern mit drei Kindern) eine Wohnung oder ein Haus im Raum Veldhausen.
Nähere Information:
Gemeindebüro Tel. 05941-4784
oder Bernd Egbers Tel. 05941-8501



Besetzung der Ausschüsse

Kirchenrat

Vorsitzender:
P. Bernd Roters
1. stellv. Vors.:
P. Jan Hagmann
2. stellv. Vors.:
Luise Klomp

Bauausschuss

Bernd Roters
Berndine Egbers
Jan Maatmann
Günter Meinderink
Lina Mölderink
Alfred Semlow
Elke Veldhuis

Friedhofsausschuss

Bernd Roters
Johann Klokke
Jan Knüver
Johanne Lambers
Friedrich Thys
Friedhelm u. Hermann van der Veen
Elke Veldhuis
Jan Genzink (altref. Gem.)

Kuratorium Kindertagesstätten

Hermann Züwering (Vors.)
Jan Hagmann
Luise Klomp
Johanne Lambers

Geschäftsführender Ausschuss Kindertagesstätten

Hermann Züwering
Jan Hagmann
Luise Klomp

ACKV

Berndine Egbers
Jan Hagmann
Bernd Roters
Friedrich Thys

Gemeindebrief Redaktionsausschuss

Jan Hagmann
Bernd Roters
Kerstin Veldhuis
Gisela Veldmann
Luise Venneklaas

Grundstücksausschuss

Jan Maatmann
Günter Meinderink
Bernd Roters
Friedrich Boll (beratend)

Rechnungsprüfungsausschuss

Anna Mulder
Günter Oldekamp
Elke Veldhuis
Gisela Veldmann

Finanzausschuss

Gerda Geerds
Helga Hindriks
Gisela Veldmann
Luise Venneklaas

Rumänienausschuss

Jan Egbert Strötter
Bernd Roters
Jan Hagmann
Jenni Joost
Lina Mölderink

Musikausschuss

Jan Hagmann
Luise Klomp
je 1-2 Vertreter von:
Posaunenchor
Crescendo
Kirchenband
Gitarrenchor For Freedom
Akkordeonorchester Funny Buttons

Jugendausschuss

Ruth Heemann
Johanne Lambers

Frauenbeauftragte

Johanna Egbers
Karla Boll
Gisa Kamphuis

Synode Grafschaft Bentheim

1. Jenni Joost
Stellvertr.: Johann van der Kamp
2. Günter Meinderink
Stellvertr.: Berndine Egbers
3. Britta Tallen

Stellvertr.: Gerlinde Richter

4. Hermann Züwering

Stellvertr.: Jenni Reefmann

Diakonieausschuss

Ruth Heemann
Friedrich Thys
Elke Veldhuis
NN (altref. Gem.)

Beirat Diakoniestation

Ruth Heemann
Günter Meinderink

Arbeitsgruppe

Open-air-Gottesdienst

Gesine Gommer
Christina Leusmann
Jenni Reefmann
Gerrit Reefmann
Friedrich Thys
Heinz-Bernd Veldhuis
(plus Vertr. der anderen Konfessionen)



Im Juni

Ich wünsche dir
eine feine Wahrnehmung
für das, was nicht
zutage liegt.

Augen für die Wahrheit
hinter der Wirklichkeit,
Ohren für das Spektakuläre
im zaghaft gesagten Wort,
einen untrüglichen Sinn
für das, was die Wende bringt
und ein Gespür für den Engel,
der sich verbirgt im Alltagsgewand.

Aus: Tina Willms, Wo das Leben entspringt,
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2017



Dienstaufteilung der Pastoren

Gelegentlich werden Bernd Roters und ich gefragt nach der Zuständigkeit, wenn bestimmte Dienste in der Gemeinde gewünscht werden. Zugegebenermaßen ist die Aufteilung mancher Aufgaben auf den ersten Blick etwas kompliziert – auch wenn sie von unseren Vorgängern vermutlich bereits seit Jahrzehnten in ähnlicher Weise praktiziert wurde.

Wesentliche Dienste der Pastoren werden nämlich nach einem kombinierten Dienstwochen- und Bezirkssystem geregelt. Dies betrifft vor allem (etwas nüchtern formuliert) die „Grundversorgung“ der Gemeinde.

Im Folgenden möchten wir Sie über diese Regelungen näher informieren.

a) Dienstwochen

Nach Dienstwochen werden alle Kasualien durchgeführt, also Beerdigungen, Trauungen oder Dienste zu Ehejubiläen. Ferner absolviert der diensthabende Pastor die Krankenbesuche in der Euregio – Klinik.

Bei Sterbefällen richtet sich die Aufteilung nach dem Tag der Beerdigung. Das bedeutet zum Beispiel, dass die Zuständigkeit bei einem Sterbefall bereits am Donnerstag der Vorwoche beginnt, wenn die Beerdigung am darauf folgenden Montag in die beginnende Dienstwoche fällt.

Bei Trauungen und Ehejubiläen bietet die Dienstwochenregelung den großen Vorteil, dass die Zuständigkeit langfristig festgelegt ist und damit gut geplant werden kann.

Im aktuellen Gemeindebrief können Sie auf der Rückseite (S. 20) nachlesen, wer jeweils die Dienstwoche hat. Bis auf weiteres ist dies Pastor Roters in den geraden Kalenderwochen und ich in den ungeraden Kalenderwochen.

(Mit einem Augenzwinkern sei bemerkt, dass man auch schon mal gesagt bekommt: „Sie haben ja diese Woche keinen Dienst“. Ich muss dann schmunzeln, denn auch ohne Dienstwoche habe ich ja nicht dienstfrei. Aber das weiß mein Gegenüber sicherlich auch...)



b) Dienstbezirke

Nach Bezirken werden alle Belange der Seelsorge aufgeteilt. Dazu gehören zunächst die Geburtstagsbesuche jährlich ab 80 Jahren. Dies sind derzeit etwa 300 Besuche pro Jahr. Auch bei anderen Anliegen und Besuchswünschen ist der Bezirkspastor zuständig. Er ist auch (neben den Bezirkskirchenältesten) Ansprechpartner für Probleme und Anfragen aller Art.

Die Dienstbezirke wechseln in der Regel nach drei Jahren. Dies geschieht, um die Einheit der Gemeinde zu betonen, und damit die Pastoren die ganze Gemeinde möglichst gut kennenlernen.

Der westliche Bezirk umfasst Veldhausen (westl. der Dr.-Picardt-Str.), Grasdorf und Esche. Derzeit betreut Pastor Roters den Westbezirk.

Der östliche Bezirk umfasst Veldhausen (östl. der Dr.-Picardt-Str.), Osterwald, Alte Piccardie und Hohenkörben-V. Derzeit betreue ich den Ostbezirk.

Auch die Bezirksaufteilung in unserer Gemeinde geht sicher schon auf eine sehr alte Regelung zurück. Mit den Jahrzehnten hat es sich aber so entwickelt, dass der Ostbezirk zahlenmäßig deutlich kleiner ist als der Westbezirk. Um dies ein wenig auszugleichen, wechselt das Schorffeld ab dem 1. August zum Osten...

Die beiden Bezirke werden somit zukünftig begrenzt durch die Straßen „Bimolter Str., Lingener Str., Dr.-Picardt-Str. und Georgsdorfer Str.“ (freilich mit Abweichungen: dass es im Bereich Bischofspool Ausnahmen gibt, soll nicht unerwähnt bleiben...)

Wichtig ist uns abschließend zu betonen, dass die oben beschriebenen Absprachen den praktischen Dienstag zwar enorm erleichtern, wir aber darüber hinaus immer ansprechbar sein möchten für Ihre Sorgen und Anliegen – auch über Bezirke und Dienstwochen hinaus.

Jan Hagmann

Redaktionsausschuss:
Jan Hagmann (Vors.), Ruth Heemann,
Bernd Roters, Kerstin Veldhuis
Gisela Veldmann
Herausgeber:
Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen
Auflage: 1950 Exemplare
Der Gemeindebrief erscheint 6 x jährlich.

Impressum

Monatslieder

Juni: Ich lobe meinen Gott... (eg 673)

Das flotte Kirchentagslied stammt von Hans-Jürgen Netz und dem Kirchenmusiker Christoph Lehmann. Es bringt die Freude über die Befreiung aus Leid und Angst zum Ausdruck.

Die Strophen erzählen davon, aus welchen Nöten Gott uns befreit; das tun sie mit relativ gleichbleibenden Tönen. Am Ende der Zeile jedoch, wenn die Erlösung kommt, geht die Melodie nach oben. Der Kehrvers (Ehre sei Gott...) ist melodisch und schwungvoll.

Alles in allem ein Lied, welches trotz der textlich nicht ganz einfachen Strophen auch von Kindern und Jugendlichen gerne gesungen wird.

Juli: Herr, deiner Gottesgnade will ich singen (Reimpsalm 101)

Der biblische Psalm 101 wird König David zugeschrieben. Man kann in ihm eine Art „Regierungserklärung“ sehen, die David seiner Regentschaft als König voran stellt. Es ist ein heiliges Gelübde vor Gott, wie er sein Leben gestalten will. Er will durch sein Leben Gott loben und die seltsame Verbindung von Gnade und Recht herstellen. Er will sich das Leben der Gläubigen zum Vorbild nehmen und selbst ein gutes Beispiel geben. Er will mit ganzem Ernst danach ringen, die Sünde zu meiden, das, was von Gott trennt und sich von Menschen mit einer verwerflichen Gesinnung fernhalten. Das alles kann David nur gelingen, wenn er sein Leben bewusst unter Gottes Segen stellt - und das wollen auch wir heute tun. Bewusst endet jede Strophe des Psalms mit der Bitte: „Erbarm dich, HERR“!

Mitarbeitervertretung

Am 10. April 2018 fand die Wahl der Mitarbeitervertretung (MAV) unserer Gemeinde statt.

Die MAV vertritt die Interessen aller hauptamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kirchengemeinde und wird alle vier Jahre neu gewählt. Da die Zahl der Beschäftigten in den letzten Jahren stark gestiegen ist, durften wir in diesem Jahr fünf Mitarbeiter in die MAV wählen.

Es wurden gewählt:

Gerlinde Lübbermann, Nina Lügtenaar, Rebecca Jürriens, Thomas Gellink und Christine Helweg.

Leider mussten wir uns an diesem Abend von Karla Hinken verabschieden. Sie war seit ca. 20 Jahren die Vorsitzende der Mitarbeitervertretung und hatte entschieden, sich nicht mehr zur Wahl aufstellen zu lassen.

An dieser Stelle ein herzlicher Dank an Karla Hinken für das langjährige Engagement in der MAV!

Gerlinde Lübbermann



Im Juli

Ich wünsche dir,
dass Gott
deine Schritte beflügelt,
dein Herz fröhlich macht und
Humor in deine Seele gießt.

Er zeichne dein Gesicht
mit Lachfalten
und fülle dein Wesen
mit Freundlichkeit.

Ich wünsche dir,
dass du in seiner Nähe
zu einem glücklichen
Menschen wirst.

TINA WILLMS

Auf dem Weg zur eigenen Frömmigkeit

Im Frauentreff am 14. Mai stand unsere persönliche Glaubensgeschichte auf der Tagesordnung. Moderiert von Pastor Jan Hagmann, haben wir uns Fragen gestellt wie: welche Menschen haben mich als Kind im Glauben geprägt? Wie wurden die Sonntage und die kirchlichen Feste in unseren Familien früher begangen? Was hat sich alles verändert, und wie sehe ich die Dinge heute? Ist in meinem Leben Platz für Gott? Welche Bedeutung kommt dem

Gottesdienst zu?

Des Weiteren haben wir grundlegende Texte der Bibel daraufhin betrachtet, was sie uns für unser Leben als Christinnen heute zu sagen haben (Römer 12, 1+2; Jakobus 5, 13-16).

Die Gedanken und Texte des Abends fließen ein in den Gottesdienst am 10. Juni um 10.00 Uhr in unserer Kirche, der von Mitgliedern des Frauentreffs mitgestaltet wird. Herzliche Einladung!



Musikausschuss

Im Mai traf sich der Musikausschuss, bestehend aus Vertreter(innen) der Chöre und Musikgruppen unserer Gemeinde.

Am Anfang stand der Entwurf eines „kirchenmusikalischen Konzeptes“ für unsere Gemeinde im Mittelpunkt. Es steht unter der Überschrift aus Psalm 150: „Halleluja, lobet Gott in seinem Heiligtum. Lobet ihn mit Posaunen, ... lobet ihn mit Saiten und Pfeifen!“

In diesem Sinne sollen die vielen wertvollen Funktionen der Musik in unserer Gemeinde gefördert werden. Genannt wurden: die Bewahrung der kirchlichen Tradition, das Wachhalten der Kenntnis des Liedguts, das Miteinander von alten und neuen Liedern, die Bereicherung von

Festgottesdiensten (z.B. bei Konfirmationen oder an kirchlichen Feiertagen), ein gutes Miteinander aller Chöre und Musiker, gemeinsame Aktionen (Adventskonzert, „MusiKaffee“) und die Ausbildung und Förderung des Nachwuchses (Orgelschüler, Jungbläser...).

Es war dies die erste Sitzung nach der Auflösung des Kirchenchores, der im Januar nach 70 Jahren seinen Dienst eingestellt hatte. Alle Anwesenden waren sich einig, dass wir den geistlichen Chorgesang unbedingt weiter unterstützen und fördern wollen. Erste Ideen dazu wurden an jenem Abend ausgetauscht. Dazu (hoffentlich) später mehr!

Jan Hagmann

Tipps für ein persönliches Ferienprogramm



Mach mit!

Lach mal über dich selbst!

Du hast schon lange nichts mehr zu lachen gehabt? Na, dann schau dir im Spiegel mal ruhig ins Gesicht. Nicht kritisch oder verzweifelt, sondern wohlwollend. Denn du bist von Gott geliebt. Du, ja du! Trotz all deiner Macken! Vielleicht musst du schmunzeln, weil du schon wieder deine Brille verlegt hast. Vielleicht schüttelst du den Kopf, weil du eine Sache zu verbohrst gesehen hast. Lach dich trotzdem an. Aber lach dich nicht aus!

Vgl. Matthäus 5,3: Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich.

Mach mit!

Suche dir ein Lieblingslied!

„Vertraut den neuen Wegen“: Das ist seit vielen Jahren mein Lieblingslied aus dem Evangelischen Gesangbuch (EG, 395). Die Melodie ist eingängig und der Text von Klaus Peter Hertzsch macht mir Mut, als Christenmensch unterwegs zu bleiben. Was ist dein Lieblingslied aus dem EG? Kannst du es auswendig? Das wäre gut. Denn wenn dir mal eine Laus über die Leber läuft, bringt dich das Lied auf bessere Gedanken.

Vgl. Epheser 5,19: Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen.

Mach mit!

Bitte um Vergebung!

Wie denkst du über diese Aufgabe? Vielleicht hat dir jemand, der dir nahe steht, Unrecht getan. Euer Miteinander ist seitdem vergiftet. Du erwartest, dass sich der andere bei dir entschuldigt. Das würde den Weg für euch wieder frei machen. Bedenke: Ein Hund beißt sich nicht allein. Und: Der einzige Mensch, den du ändern kannst, bist du selbst. Wenn du kannst, solltest du den ersten Schritt zur Versöhnung gehen.

Vgl. Epheser 4,32: Vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.

Rede beim Beten nicht nur – höre auch zu!

Mach mit!

Wenn du deine Hände faltest, lass auch Gott zu Wort kommen. Ja, er nimmt dich ernst. Ihn interessiert auch dein kleinstes Anliegen. Darum nimm nun auch du Gott wirklich als dein Gegenüber wahr. Werde ruhig vor Gottes Angesicht, schweige. Gott wird mit dir schweigen, bis du sein Wort in dir aufsteigen hörst. Sein Wort des Friedens, des Trostes, der Korrektur, der Ermunterung. Ihm kannst du glauben.

Vgl. Psalm 143,8.10: Lass mich am Morgen hören deine Gnade, denn ich hoffe auf dich. Lehre mich tun nach deinem Wohlgefallen, denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich auf ebener Bahn.



Mach mit!

Mach einem Menschen Freude!

Wenn alle an sich selber denken, ist längst noch nicht an jeden gedacht. Du spürst es selbst: Mein Herz wird nicht richtig satt, wenn es nur das bekommt, was es verdient. Eine kleine Freude außer der Reihe, das macht glücklich. Und nun: Wem begegnest du in nächster Zeit, dem du mal was Nettes tun oder sagen kannst? Einfach so und ohne Hintergedanken. Einfach, weil Gottes Sonne in deinem Herzen scheint.

Vgl. Philipper 4,10: Ich bin aber hoch erfreut in dem Herrn, dass ihr wieder eifrig geworden seid, für mich zu sorgen.



Schulungsabend „Kinder vor Gewalt schützen“ am 18.06.18

Im Rahmen des Taufseminars der ref. und der altref. Gemeinde entstand eine Gruppe junger Familien, die momentan ein regelmäßiges Gruppenangebot von und für junge Familien aufbaut. Den Auftakt bildet ein Elternseminar am 18.06.18 (19.30 – 21.30 Uhr), in dem die Jugendreferenten Gisa Kamphuis und Günter Nyhoff verschiedene Formen der Gewalt im Alltag aufdecken und mit den Teilnehmern erörtern, wie man seine Kinder davor schützen

kann. Es geht um emotionale, körperliche und religiöse Gewalt.

Eine Anmeldung bei Sandra Holthuis-Jansen (Tel. 920143) bis zum 10.06.18 ist erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bei großem Interesse wird ein zweiter Termin angeboten.

Termin: 18.06.2018 19.30-21.30 Uhr
Ort: Ev.-ref. Gemeindehaus

MINA & Freunde



Termine

Fr., 08.06.18	19.30 Uhr	gem. Klausurtagung der altref. u. ref. Kirchenräte (ref. Ghs.)
Sa. 16.06.18	08.30 Uhr	Synode der Ev.-ref. Kirche in der Grafschaft Bentheim (Kloster Frenswegen)
So., 17.06.18	10.00 Uhr	Open-air – Gottesdienst („Tages des offenen Hofes“) bei Lönink, Hohenkörben-N.
Sa., 18.06.18	19.30 Uhr	Seminarabend für junge Eltern
Mi., 20.06.18	11.00 Uhr	Kindergartengottesdienst
So., 24.06.18	10.00 Uhr	Tauferinnerungsgottesdienst
27.-29.06.18		ACKV – Kinderzelten
12.-19.07.18		CVJM – Zeltfreizeit in Vechta (9-13 Jahre)
19.-26.07.18		CVJM – Zeltfreizeit in Vechta (12-15 Jahre)
Sa., 11.08.18	10.00 Uhr	ök. Gottesdienst zur Einschulung (altref. Kirche)
Sa., 11.08.18		Jugendsamstag (Floß bauen)
Fr., 17.08.18	18.00 Uhr	gem. Grillen der altref. u. ref. Kirchenräte (altref. Ghs.)
Fr., 24.08.18		Kindergottesdienst - Ausflug
Fr. 31.08.18	14.00 Uhr	Ausflug Vorkurs
Sa., 01.09.18	13.00 Uhr	Ausflug der Mitarbeiterteams von KiGoDi und Krabbelgruppe
So., 02.09.18	11.00 Uhr	ACKV – Open-air – Gottesdienst (Bauermuseum Osterwald)
So., 16.09.18	10.00 Uhr	gemeinsamer Familiengottesdienst (ref. Kirche)
Sa., 22.09.18		Chortag Crescendo



Seniorenbegegnung

Herzlich eingeladen wird zur Seniorenbegegnung in unserem Gemeindehaus. Jeweils am 1. Mittwoch im Monat von 14.30 – 16.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen (Dank an die Mitglieder der Frauenkreise und des Frauentreffs, die dies organisieren!).

Wir singen und hören eine Andacht. Im zweiten Teil des Nachmittags steht meist ein Thema im Vordergrund, oder wir haben Gäste, die uns informieren und/ oder unterhalten.

Reformierte Konferenz

Zweimal im Jahr lädt die Reformierte Konferenz Bentheim - Steinfurt - Tecklenburg dazu ein, sich gemeinsam mit anderen zu einem bestimmten Thema Gedanken zu machen. Am 9. Juni 2018 findet von 10.00 bis 14.30 Uhr im Ev.-ref. Gemeindehaus in Schüttorf die Frühjahrstagung statt. Professor Beintker referiert dann zum Thema „Wahrheit und Wahrhaftigkeit; Überlegungen zum Umgang mit Wahrheit und Lüge.“ Dabei soll es nicht so sehr um die großen Lügen gehen, sondern

Am 06. Juni ist das Veeh-Harfen-Ensemble mit Jutta Kuipers zu Gast. Sie werden Lieder vortragen und uns das Instrument vorstellen. Auch kann es von den Besuchern gerne einmal ausprobiert werden. (Wir versprechen Ihnen: noch nie haben Sie so schnell ein Musikinstrument gelernt...) Durch den Nachmittag führt Pastor Jan Hagmann.

Am 05. Juli gestaltet dann Pastor Bernd Roters das Programm.



praxistauglich um die kleinen Unwahrheiten. „Man kann auch mit der Wahrheit lügen“, so sagte es Bonhoeffer einmal. Rein biblisch gesehen, hat Wahrhaft immer mit Beziehung, mit Verlässlichkeit und Treue zu tun. Kann eine Lüge also aus Liebe auch Wahrhaftigkeit sein? Um diese spannenden, uns alle im Alltag angehenden Fragen werden sich der Vortrag und die anschließenden Kleingruppengespräche drehen. Zu dieser Tagung sind alle herzlich eingeladen.

Richtfest an der Kirche

Am Seniorenwohnprojekt der Diakoniestation in Veldhausen an der reformierten Kirche wehte - acht Monate nach dem Spatenstich im Juli 2017 - jetzt die bunt gezielte Richtkrone. Am 23. März hatte die Diakoniestation zu diesem Ereignis viele Gäste aus Politik, Diakonie und Kirche sowie zukünftige Eigentümer und Bewohner eingeladen. Im Mittelpunkt der Feier standen aber zu Recht die beteiligten Handwerker und Planer, deren Arbeit in mehreren Grußworten gewürdigt wurde. Groß war die Freude darüber, dass der neue Büro- und Wohntrakt mit voraussichtlichen Baukosten von 3,5 Millionen Euro sichtbar der Fertigstellung entgegengeht. Das von Hensen Baukonzept in Veldhausen geplante und von Krämer-Bau aus Lohne sowie „Veebroo“ Tischlerei und Zimmerei aus Osterwald im Rohbau erstellte Gebäude-Ensemble sei im bisherigen Zeit- und Kostenrahmen hochgezogen worden.

Ziel sei es, neben der Errichtung eines

angemessenen Raumangebots für die Verwaltung, Lebensräume für diejenigen zu schaffen, die nicht mehr allein leben können oder wollen – oder ein barrierefreies Wohnen mit der Option anstreben, bei Bedarf Unterstützung im Haus in Anspruch nehmen zu können.

Dabei setzt der Neubau optisch im Sinne einer homogenen Dorfansicht einen harmonischen, ansprechenden und ästhetisch anspruchsvollen Akzent.

GN/ Jan Hagmann

Diakoniestation Neuenhaus
 Der kirchliche Pflegedienst für Neuenhaus, Uelsen und Umgebung
 Internet: www.diakoniestation-neuenhaus.de
 Verwaltung: Dr.-Picardt-Str. 9, 49828 Veldhausen (Schw. Johanne)

05941/ 93000





Synode Grafschaft Bentheim

Nach den Gemeindewahlen am 11. März wurden in allen Grafschafter Gemeinden die Vertreterinnen und Vertreter für die Synode unseres Synodalverbandes neu gewählt. Die konstituierende Sitzung der Grafschafter Synode findet am 16. Juni um 8.30 Uhr im Kloster Frenswegen statt. Auf dieser Wahlsynode wird nicht nur der bzw. die Nachfolger(in) von Präses Heinz-Hermann Nordholt gewählt. Ebenso werden die weiteren Mitglieder des Moderaments und die Vertreter für die Gesamtsynode bestimmt. Zudem sind diverse Ausschüsse des Synodalverbandes neu zu besetzen und eine Reihe von Beauftragungen zu vergeben.

Kollektenplan

- 03.06. Partnerkirchen der Norddt. Mission und der Vereinten Ev. Mission
- 10.06. Besondere gesamtkirchliche Aufgaben
- 17.06. EEB und Moderator Stiftung Kloster Frenswegen
- 24.06. Südafrikanische Partnerkirche unserer Kirche (URCSA)
- 01.07. Ökumenische Beziehungen des Synodalverbandes
- 08.07. Eylarduswerk
- 15.07. Ambulante diak. Beratungsstellen in unserer Kirche
- 22.07. Rumänien
- 29.07. Kindertagesstättenarbeit im Synodalverband



Bereits auf der Weihnachtsfeier im Dezember haben wir zwei altgediente Mitarbeiterinnen aus unserem Kindergottesdienstteam verabschiedet: Janette Habers und Luise Gosink-Venneklaas. Wir danken Ihnen ganz herzlich für ihr großes Engagement und wünschen ihnen und ihren Familien weiterhin Gottes Segen!

Der Kindergottesdienst startete ins neue Jahr mit einem leckeren Frühstück am 14. Januar. Am 11. Februar feierten wir Kindergottesdienst gemeinsam mit der altreformierten Gemeinde, und zwei Wochen später nahmen wir teil am großen Familiengottesdienst in der Kirche.

An den Feiertagen gibt es manchmal Verwirrung hinsichtlich unserer Termine. Deshalb der allgemeine Hinweis, dass wir zu Pfingsten ebenso wie an Ostern in jedem Jahr nicht am Sonntag, sondern am 2. Feiertag (montags) um 10 Uhr Kindergottesdienst feiern.

Alle zwei Jahre feiern wir in unserer Kirche einen fröhlichen Tauferinnerungsgot-

tesdienst. Dieser findet statt am 24. Juni um 10.00 Uhr. Das Mitarbeiterteam des Kindergottesdienstes wird den Familiengottesdienst vorbereiten und mitgestalten. Im Mittelpunkt stehen die Kinder, die vor fünf oder sechs Jahren getauft wurden. Die betreffenden Taufjahrgänge und ihre Eltern werden dazu persönlich eingeladen.

Gemeinsam mit den Kindern wollen wir an die eigene Taufe erinnern und darüber nachdenken, welch großes Geschenk Gott uns mit der Taufe macht. Dazu werden die Kinder auch die Taufe eines Säuglings hautnah und „live“ erleben.

Vorankündigung: am 24. August laden wir ein zum diesjährigen Kindergottesdienstausflug. Nähere Informationen folgen noch. Es ist also eine Menge los, und es lohnt sich in jedem Fall, zum Kindergottesdienst zu gehen. Herzliche Einladung!

Jan Hagmann (für das KiGoDi – Team)

ACKV Kinderzelten

Vom 27. bis 29. Juni findet auf dem Gelände der altreformierten Kirchengemeinde das diesjährige ökumenische Kinderzelt statt. Hierzu hat sich das Mitarbeiter-Team in der großen Runde und dann auch in Kleinteam-Besprechungen mehrere Male zusammengesetzt, um ein tolles Programm auf die Beine zu stellen. Es ist schön, dass so viele aus den unterschiedlichen Altersbereichen mitmachen und dass jeder seine Aufgabe und Zuständigkeiten kennt: ein eingespieltes Team, mit viel Phantasie und Einsatzfreude dabei! Ganz herzlichen Dank an alle, die sich hier ein-

bringen und zum Gelingen des Zeltens beitragen. Möge Gott zu allem seinen Segen und seine Bewahrung schenken!

Die Anmeldungen liegen seit Ende Mai in den Kirchengemeinden aus. Die maximale Teilnehmerzahl liegt bei 100.

Das Aufbauen der Zelte ist aus platztechnischen Gründen frühestens ab 20.00 Uhr am Vortag (26. Juni) und nur unter Einweisung durch den Platzwart möglich. Mit dieser Maßnahme wollen wir dazu beitragen, dass der vorhandene Platz möglichst optimal genutzt wird.

Bernd Roter

Taufen

In unserer Gemeinde besteht einmal im Monat um 10.00 Uhr das Angebot der Taufe. Hier die nächsten Tauftermine:

- 24. Juni
- 08. Juli
- 12. August
- 16. September
- 21. Oktober
- 11. November



Neuer Konfirmandenjahrgang

Der Konfirmandenunterricht des neuen ersten Jahrganges, der von Januar bis Ostern am Biblischen Vorkurs teilgenommen hat, beginnt nach den Sommerferien. Unterrichtstag ist der Mittwoch. An ihm werden zwei Gruppen angeboten: eine Gruppe um 15.30 Uhr und eine um 16.30 Uhr.

Das erste gemeinsame Treffen aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ersten Jahrganges findet statt am 15. August 2018 um 15.30 Uhr. An diesem Nachmittag wird eine Einteilung in zwei – zahlenmäßig gleich starke – Konfirmandengruppen vorgenommen.

Der neue erste Konfirmandenjahrgang

macht zu Beginn des Unterrichts einen Ausflug nach Schloss Dankern. Der Termin hierfür ist der 31. August ab 14.00 Uhr. Die Rückkehr aus Dankern ist für 18.00 Uhr vorgesehen. Danach gibt es noch ein gemeinsames Abendessen im Gemeindehaus. Bitte den Termin vormerken!

Die übrigen Unterrichtsjahrgänge beginnen nach den Sommerferien wieder an den üblichen Wochentagen zu den gewohnten Zeiten.

Allen Konfirmanden und auch deren Familien wünschen wir erholsame Sommerferien!

Bernd Roters

Psychisch krank in Stadt und Land

Diakonie 
Ev.-ref. Diakonisches Werk
Grafschaft Bentheim

Unsere Beratungsstellen bieten Hilfe und Unterstützung in vielen Lebenslagen - vertraulich, kompetent und kostenlos.

Geisinkstraße 1 · 48527 Nordhorn
 Telefon: 0 59 21 88 02-0
info@diakonie-grafschaft.de

Das diesjährige Thema der „Woche der Diakonie“ lautet: „Stadt – Land – Schluss“. Es geht um die Unterschiede der diakonischen Versorgung in städtischen und ländlichen Regionen.

Macht es einen Unterschied, wo ich lebe, wenn ich psychisch krank bin? Funktionierte die Nachbarschaftshilfe auf dem Land tatsächlich besser oder droht hier im Gegenteil eher die Ausgrenzung, wenn man sich von den üblichen Lebensmustern abhebt? Toleriert die buntere und anonymere Stadtgesellschaft ungewöhnliche Lebensweisen eher? Wem fällt es hier auf, wenn ich Hilfe benötige aber nicht in der Lage bin, diese selbst zu suchen?

Wie sieht es aus mit der psychiatrischen Versorgung auf dem Land? Und gibt es dort genügend Beschäftigungsmöglichkeiten für mich, wenn ich nur eingeschränkt leistungsfähig und ohne Auto bin?

Was die Wohnvorlieben angeht, unterscheiden sich psychisch kranke Menschen nicht vom Rest der Bevölkerung. Während der eine froh ist, dass die Nachbarn Bescheid wissen und sich besorgt zeigen und kümmern, liebt der andere die relative Anonymität der Stadt und möchte keinen näheren Kontakt zu den Nachbarn und schon gar nicht, dass sie über seine psychische Erkrankung Bescheid wissen. Während dem einen Natur und Ruhe gut tun, braucht der andere den täglichen quirligen städtischen Alltag um sich herum.

Kaum jemand wird bestreiten, dass psychisch kranke Menschen unabhängig von ihrem Wohnort die Hilfen erhalten sollten, die sie benötigen. Betrachtet man die Entwicklung der letzten Jahre, stellt man

erfreut fest, dass sich hier einiges geändert hat. Traditionell gab es schon immer die Fahrdienste zu den Werkstätten, der Tagesstätte und der Tagesklinik, daneben die Möglichkeit, zu Hause vom Sozialpsychiatrischen Dienst aufgesucht zu werden und eine Ambulante Wohnbetreuung zu erhalten.

Heute werden verstärkt Pflegeleistungen über die Krankenkassen und die Pflegeversicherung für psychisch kranke Menschen angeboten. Trotzdem gibt es im städtischen Raum wesentlich mehr Hilfsangebote. Dort befinden sich die Facharztpraxen, die Psychotherapeuten und die geschützten Wohn- und Beschäftigungsmöglichkeiten.

Alle Gesetzesänderungen der letzten Jahre zielen darauf ab, die Integration und die Erreichbarkeit der Hilfen für psychisch kranke und behinderte Menschen zu verbessern und Diskriminierungen zu verhindern. Aber Gesetz und Alltag sind eben zwei verschiedene Dinge und wenn es darum geht, die gesetzlichen Möglichkeiten mit Leben zu füllen und um sie vor Ort Wirklichkeit werden zu lassen, sind wir alle gefordert.

Daher müssen wir zum einen für die Erreichbarkeit aller Hilfen sorgen, damit psychisch kranke Menschen in der Lage sind, auf dem Lande zu wohnen und trotzdem gut versorgt zu sein. Dazu gehört eine Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs sowohl im Streckennetz als auch in der Preisgestaltung. Es braucht aber auch noch mehr Hilfen dort, wo die Menschen leben: Nicht nur Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit geringerer Belastungsfähigkeit, sondern auch Vermieter, die günstigen Wohnraum anbieten und Nachbarn, die wissen, dass psychische Erkrankungen ebenso zum Leben gehören wie körperliche Erkrankungen und die keine Scheu vor Kontakten mit psychisch kranken Menschen haben.

Zum Schluss die herzliche Bitte: Wagen Sie Begegnung, wo Begegnung gewünscht ist und tolerieren Sie Anderssein - es ist eine Bereicherung!

Hanna Kossen-Eilders (Ev.-ref. Diakonisches Werk, Nordhorn)

(Liebe Leserinnen und Leser, wir freuen uns über Kommentare zu diesem Artikel! Bitte senden Sie uns Ihre Nachricht per WhatsApp oder SMS unter 0177-7110446.)



Jahreshauptversammlung

Am Donnerstag, den 12. April fand die jährliche Jahreshauptversammlung des CVJM Veldhausen statt. Nach einem gemeinsamen Lied und einer Andacht wurde mit einem kleinen Imbiss begonnen, während dem unser 1. Vorsitzender Guido Jansen einen kurzen Jahresrückblick gab. Neben den alljährlichen Veranstaltungen wie die Weihnachtsbaumaktion, die Zeltfreizeiten, dem Güntathlon, dem Konfitag sowie der Jungschar und den Jugendsonntagen gab es im letzten Jahr außerdem ein Drachenfest, bei dem der CVJM unterstützt hat, das Bubble-Soccer-Turnier im Rahmen des ökumenischen Gemeindefests Veldhausen sowie als Highlight die Woche des CVJM, in der es unterschiedliche Veranstaltungen mit Mitarbeitern des CVJM Westbundes hier im Kreisverband gab.

Es folgten der Bericht des Kassenwarts Gerwin Korf sowie die Entlastung des Vorstandes, bevor die Vorstandswahlen begannen. Zur Wahl standen in diesem Jahr der Posten des 2. Vorsitzenden, des Schriftführers, des Kassenwarts sowie einiger Beisitzer. Jonas Egbers ließ sich als bisheriger 2. Vorsitzender wieder zur Wahl aufstellen und wurde einstimmig in seiner Position bestätigt. Der Kassenwart Gerwin Korf wurde ebenfalls einstimmig für seinen Posten wiedergewählt. Die bisherige Schriftführerin Alberdina Roters

ließ sich nach über 25 Jahren im Amt nicht wieder für den Posten aufstellen, ihre Position übernimmt nun Jaron Boll, der bisher als Beisitzer im Vorstand tätig war. Anschließend mussten einige Beisitzer wiedergewählt werden: Sandra Holthuis-Jansen ließ sich erneut aufstellen, Christina Zwafink schied nach langjähriger Mitarbeit auf eigenen Wunsch aus Vorstand aus. Zusätzlich wurden Alberdina Roters, Dennis Jansen sowie Sven Lefers zur Wahl als Beisitzer vorgeschlagen. Alle Wahlkandidaten wurden einstimmig in den Vorstand gewählt. Christina Zwafink erhielt als Dank für ihre langjährige Mitarbeit im Vorstand ein kleines Präsent von dem Vorstand.

Für die Kreisvertretung wurden Astrid Reichel, Henrik Plescher, Gaby Stevens sowie Ina Heetlage einstimmig von der Versammlung gewählt. Als Kassenprüfer wurden Jörg Wolters und Matthias Egbers in ihrem Amt bestätigt.

Der Vorstand bedankt sich bei allen aktiven Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung bei den verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen!

Ina Heetlage



Dankeschön-Essen Zeltfreizeit Ankum 2017



Am 16. März 2018 fand als Abschluss der letzten Zeltfreizeiten Ankum 2017 das Dankeschön-Essen für alle Leiter und Küchen-Mitarbeiter statt. Wie üblich war die Lokalität, in der gespeist werden sollten, eine Überraschung und so wurden nur die Fahrer kurz bevor es vom Gemeindehaus aus los ging, informiert. Wieder getroffen haben sich dann alle Autos in Uelsen, wo das neue Restaurant "Olympia" als Ziel identifiziert wurde.

Jungschartag „Rettet die Ostereier“

Am 24.03.2018 fand ein Jungschartag zum Thema Ostern statt. Für die fast 40 Kinder war der Jungscharkeller etwas zu klein, und so ging es bei bestem Wetter erst mal für ein paar Spielchen nach draußen. Anschließend war alles, was für das Hauptprogramm benötigt wurde, auf wundersamer Weise bereits im kleinen Saal aufgebaut. In Anlehnung an „Rettet die Millionen“ wurde das Quiz „Rettet die Ostereier“ gespielt. Dabei wurde in jeder Runde einer Gruppe eine Frage zu einem bestimmten Thema gestellt, zu der es mehrere Antwortmöglichkeiten gab. Auf diese konnten dann die Ostereier gesetzt werden, ein Feld musste dabei immer frei bleiben. Einer Gruppe gelang es dabei tatsächlich alle Ostereier zu retten! (Glückwunsch an Team Gelb J) Nach dem Quiz war noch genügend Zeit, um das tolle Wetter draußen bei einer Runde Skitzen und Tick Tack Toe zu genießen. Als Abschluss gab es dann noch eine Andacht zum Thema Ostern.





Jesus gegen Mobbing

Jesus wendet sich Außenseitern zu, egal, was andere denken. Zachäus der Zöllner ist so einer. Geizig, hartherzig und unbeliebt. Und ausgerechnet bei ihm möchte Jesus zu Gast sein! Die anderen verstehen Jesus nicht, wo doch niemand Zachäus mag. Aber Zachäus freut sich: Er hatte bis jetzt keine Freunde. Durch Jesus entdeckt er sein gutes Herz. Mehr dazu findest du bei **Lukas 19,1–10**.



Was erzählt Emilia in ihrem Brief aus dem Urlaub?

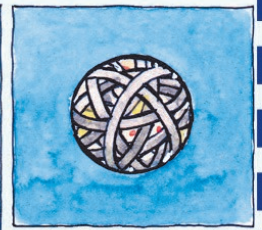
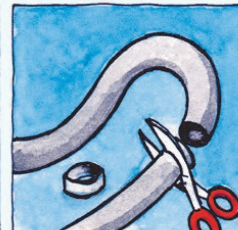
Sonnenalphabet

Ein Spieler nach dem anderen nennt Dinge, Lebewesen oder Pflanzen, auf die die Sonne scheint: immer schön nach dem Alphabet! »Die Sonne scheint auf den Apfelbaum.« – »Die Sonne scheint auf den Ball.« Und so weiter durch das Abc.



Dein Fußball

Bastle dir einen einfachen Ball: aus Alufolie und einem alten Fahrradschlauch! Forme eine große, feste Kugel aus Alufolie. Schneide von dem Fahrradschlauch Ringe ab, die etwa



einen halben Zentimeter breit sind. Spanne die Schlauchringe kreuz und quer auf den Ball, bis er die richtige Größe hat.

Rätselauf Lösung: Erlebnis



Goldene und Diamantene Konfirmation

Am 8. April durften wir in unserer Kirchengemeinde die Jubiläen der Goldenen und Diamantenen Konfirmation begehen.

Viele waren den Einladungen der beiden Vorbereitungsteams gefolgt.

Was war das ein munteres Miteinander morgens im Gemeindehaus vor dem Gottesdienst! Pastor Roters begrüßte die beiden Jahrgänge im Namen der Kirchengemeinde. Er begleitete die beiden Gruppen bis zum Kaffee am Nachmittag.

Manche hatten sich seit der Konfirmation damals nur noch selten gesehen: so gab es eine ganze Menge auszutauschen. Nach dem Mittagessen nutzte ein Jubiläumsjahrgang bei einem Spaziergang zur Mühle

noch die Möglichkeit, Informationen zum Mühlenbereich zu bekommen.

Es waren schöne gemeinsame Stunden, in denen manche Erinnerungen an die früheren Zeiten wieder hochkamen.

Den Vorbereitungsteams sei auch an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Allen, die sich vielleicht schon Gedanken über die Jubiläen im Jahr 2019 gemacht haben, sei gesagt, dass sie sich als Initiatoren rechtzeitig - auch zwecks Terminabsprache - mit Pastor Hagmann in Verbindung setzen, der im nächsten Jahr den Jubiläumsgottesdienst gestalten wird.

Bernd Roters



Goldene Konfirmation 8. April 2018



Diamantene Konfirmation

8. April 2018

Kiek-in-Gottesdienst

Am 29. April 2018 feierten wir unseren Kiek-In Gottesdienst. Das Thema lautete: „Gleich und gleich gesellt sich gern“, oder, „wenn Männer Männer und Frauen Frauen lieben.“ Ein Gottesdienst über homosexuelle Partnerschaften.

Zu Beginn sahen wir das You Tube- Video: „Same Love“ von Macklemore über die Legalisierung der Homoehe. Es folgte ein Mitmachlied, „Einfach nur so“, da die Kinder sich dann in ihre Gruppen aufmachten.

Das Theaterstück, „Auf gute Nachbarschaft“ handelt von zwei Damen, die im Garten die neuen Nachbarn beim Einzug beobachtet. Der Briefträger kommt hinzu und hat bereits Vorurteile. Da es sich nebenan um zwei Männer handelt und er gesehen hat wie diese sich umarmten, vermutet der Briefträger, dass diese beiden schwul sind. Als die Männer sich hinzugesellten und sich vorstellten, kam heraus, dass sie Brüder sind. Als der Briefträger und die Brüder gegangen sind, küssen sich jedoch die Damen, denn sie sind ein Paar.

Die Predigt hierzu hielt Pastor Dieter Bouws von der altreformierten Kirchengemeinde Uelsen. Er las aus dem Römerbrief vor, wo Paulus über die gleichgeschlechtliche Partnerwahl sprach. Zu dieser Zeit störten sich nicht viele Menschen daran, dass reiche Männer für den Geschlechtsverkehr mit jungen Männern bezahlten. Paulus hingegen sah dieses nicht gern. Auch heute tun wir uns schwer damit, wenn wir gleichgeschlechtliche Paare sehen, wie sie Hand in Hand gehen oder sich Küssen. Was jedoch bei uns Menschen nicht möglich ist, dass macht Gott

möglich. Gott bekennt sich zu uns so wie wir sind, er liebt uns und verzeiht uns. Viele gleichgeschlechtliche Paare haben sehr viel Ausgrenzung und Diskriminierung in ihrem Leben erfahren, dafür kann man sich nur entschuldigen, denn Gottes Liebe ist stärker als alles andere. Wir Menschen müssen uns ändern und das Anders sein Anderer akzeptieren.

Deutlich wurde die Liebe Gottes auch in den gesungenen Lied, „Hab Mut“ wo es heißt: „Gott liebt Dich, so wie Du bist. Er gibt Dich nie verloren, er hört Dein Gebet, wenn Dich keiner sonst versteht. Geh Deinen Weg. Sei wie du bist.“ Aber auch in dem Lied, „Geh Hinaus“, wo es heißt: „Singe von dem Einen, der trägt, vom Leben, das in Dir lebt, dass es einen gibt der ganz zu Dir steht. Singe von dem Gott, der Dich liebt, dessen Geist in Dein Leben weht. Singe von der Hoffnung, die wirklich trägt.“

Eine Frage die an Dieter Bouws gerichtet wurde, betraf die kirchliche Trauung, ob er sie halten würde? Er antwortete darauf, dass es sich um einen Gottesdienst anlässlich einer standesamtlichen Trauung handeln würde, und er dem Paar auch gerne den Segen geben würde.

Bei Kaffee und leckeren Kuchen fanden hinterher noch interessante Gespräche statt.

Der nächste Kiek-In Gottesdienst findet am 28. Oktober 2018 statt. Das Thema dann: „Himmelherrgottsakrament“, die Kunst, richtig von und mit Gott zu reden.

Gaby Kamps



www.veldhausen-reformiert.de

www.cvjm-veldhausen.de

P. Jan Hagmann 6295
P. Bernd Roters 324
Gemeindebüro 4784
Küsterin S. Stroot 985954
Diakoniestation 93000
Sr. J. Raben 746

Kindertagesstätten
- Lummerland 1362
- Kleiner Seestern 985362
- Osterwald 5285
- Verwaltungsbüro 920842
Redaktionsausschuss

Bankverbindung:
Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen, IBAN: DE44 2806 9956 3600 6530 00
BIC: GENODEF1NEV

Email

jan.hagmann@reformiert.de
bernd.roters@reformiert.de
veldhausen@reformiert.de

info@kindergarten-lummerland.de
kindergarten-kleiner-seestern@ewetel.net
kindergarten.osterwald@ewetel.net
kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de
redaktion@veldhausen-reformiert.de

Gemeindehotline



Juni

1. Fr	8.00 Uhr Leitungskonferenz Kindertagesstätten
2. Sa	
3. So	8.45 Uhr Katechismusgottesdienst, (P. Baarlink) 10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters)
4. Mo	DW.: P. Hagmann 19.00 Uhr und 20.00 Uhr Gitarrenchor 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
5. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion, 19.30 Uhr Funny Buttons, 20.00 Uhr Posaunenchor
6. Mi	14.30 Uhr Seniorenbegegnung 20.00 Uhr Crescendo, 20.00 Uhr Vorbereitung Kinderzelten (altref. Ghs.)
7. Do	
8. Fr	19.30 Uhr Klausurtagung ref. und altref. Kirchenräte (ref. Ghs.)
9. Sa	10.00 Uhr Reformierte Konferenz (Schüttorf)
10. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann), mit Frauentreff und Posaunenchor, anschl. Kaffeetrinken
11. Mo	DW.: P. Roters; 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor, 20.00 Uhr Frauentreff
12. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
13. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I 20.00 Uhr Crescendo
14. Do	
15. Fr	
16. Sa	8.30 Uhr Synode Ev.-ref. Kirche der Grafschaft Bentheim
17. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters) 9.00 Uhr Singen mit Frauenkreis II im Haus Hilten
18. Mo	DW: P. Hagmann; 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor 19.30 Uhr Seminarabend für junge Eltern
19. Di	19.30 Uhr Funny Buttons 20.00 Uhr Posaunenchor
20. Mi	11.00 Uhr Kindergartengottesdienst 20.00 Uhr Crescendo
21. Do	
22. Fr	
23. Sa	
24. So	10.00 Uhr Taferinnerungsgottesdienst (P. Hagmann und Team), mit Taufen (Kindergottesdienst nimmt teil)
25. Mo	DW: P. Roters, 19.00 und 20.00 Uhr Gitarrenchor
26. Di	20.00 Uhr Posaunenchor
27. Mi	27.-29.06. ACKV Kinderzelten; 8.00 Uhr Leitungskonferenz Kindertagesstätten; 14.00 Uhr Radtour Frauenkreis II; 19.00 Uhr Crescendo (Grillen)
28. Do	
29. Fr	
30. Sa	

Juli

1. So	8.45 Uhr Katechismusgottesdienst (P. Roters) 10.00 Uhr Gottesdienst (P. Roters)
2. Mo	DW.: P. Roters 19.00 Uhr Kirchenratssitzung
3. Di	18.00 Uhr Gemeindebriefredaktion 19.30 Uhr Funny Buttons
4. Mi	14.30 Seniorenbegegnung
5. Do	
6. Fr	
7. Sa	
8. So	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen (P. Roters), anschl. Kaffee- trinken
9. Mo	DW: P. Roters 20.00 Uhr Frauentreff
10. Di	
11. Mi	14.30 Uhr Frauenkreis I
12. Do	12.-19.07. CVJM - Zeltfreizeit I
13. Fr	
14. Sa	
15. So	10.00 Uhr Gottesdienst (ÄP. Annegret Lambers)
16. Mo	DW: P. Hagmann
17. Di	
18. Mi	
19. Do	19.-26.07. CVJM - Zeltfreizeit II
20. Fr	
21. Sa	
22. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann)
23. Mo	
24. Di	
25. Mi	19.30 Uhr Frauenkreis II
26. Do	
27. Fr	
28. Sa	
29. So	10.00 Uhr Gottesdienst (P. Hagmann)
30. Mo	15.00 - 20.00 Uhr Blutspenden im Gemeindehaus
31. Di	20.00 Uhr Treff junger Frauen

**Kindergottesdienst und Krabbelgruppe
parallel zu den 10.00 Uhr Gottesdiensten
(auch in den Ferien)**

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
5.7.2018**